

reformierte  
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

6 | 2024

# reformiert. lokal

Kirchenkreis zehn

[www.kirchenkreis10.ch](http://www.kirchenkreis10.ch)

Höngg

Oberengstringen

Wipkingen West





VERLOSUNG

## Quiz zu Glaube und Spiritualität

«Ich glaube, mir fehlt der Glaube»: Auf der Suche nach dem Glauben geht die Autorin Michelle de Oliveira auf eine spirituelle Reise in verschiedenen Dialogen. Glaube und Spiritualität: Kennen Sie den Unterschied? Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort. Viel Glück!

### 1 Was versteht man unter Spiritualität?

Die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Religion [BEA]

Die Suche nach Sinn und der Verbindung zu etwas Grösserem als sich selbst [ACH]

Die Erlangung oder Nutzung übernatürlicher Fähigkeiten [RE]

### 2 Was ist der Unterschied zwischen Meditation und Gebet?

Meditation sucht Stille im Inneren, Gebet den Dialog mit einer höheren Macht. [TSA]

Gebete folgen klaren Regelungen, zu Meditationen gehört der Klang eines Gongs. [TUS]

Meditationen müssen immer angeleitet werden, Gebete können immer und überall stattfinden. [LI]

### 3 Worin unterscheiden sich Glaube und Spiritualität?

Glaube ist oft mit Religion verbunden, Spiritualität kann säkular oder religiös sein. [MKE]

Glaube basiert auf der eigenen Erfahrung, Spiritualität auf einem festen Regelwerk. [GI]

Glaube und Spiritualität sind identisch. [LU]

### 4 Was bedeutet der Begriff Karma?

Karma ist eine Religion, die in Indien praktiziert wird. [BE]

Jede Handlung, ob physisch oder geistig, hat eine Konsequenz. [IT]

Karma ist das Schicksal, das einem von Geburt an bestimmt ist. [ON]



#### TEILNAHME

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 28. Juni an [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch) oder an folgende Postadresse: Textbüro Konrad GmbH, Kalkbreitestrasse 10, 8003 Zürich. Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

#### GEWINN

Unter den richtigen Antworten verlosen wir ein Exemplar des Buchs «Ich glaube, mir fehlt der Glaube». Auf der Suche nach ihrem eigenen Glauben hat Michelle de Oliveira das Gespräch mit unterschiedlichen Menschen gesucht – darunter eine Astrologin, eine queere Pfarrerin, eine Religionswissenschaftlerin, eine Astrophysikerin und ein junger Katholik, der im Kloster lebt. Die vierzehn Gespräche zeigen verschiedene Sichtweisen auf Religion, Spiritualität und Glaube.

## Veranstaltungen

So, 2. Juni, 17 h

**Chormania**

**Chorkonzert aller Chöre im Kirchenkreis zwei**

Bob Chilcott «Little Jazz Mass»  
Kirche Auf der Egg

Mo, 3. Juni, 19.30 h

**Interreligiöser Bibelabend zum Buch Ruth, 1. Teil**

JLG Or Chadasch,  
Hallwylstrasse 78, 8004 Zürich

Do, 6. Juni, 19.30 h

**AnsprechBar:**

**Gastfreundschaft**

mit Nicole Neyer und  
Muriel Koch  
bistro ufem chilehügel

Di, 11. Juni, 19 h

**Kino am Turm**

«Zwingli»

Bildgewaltiges Historiendrama  
Kirchgemeindehaus Seebach,  
Höhenring 56, 8052 Zürich

Do, 13. Juni, 18 h

**Turmapéro und Chilehügelgrill**

Apéro auf dem Turm  
der Grossen Kirche Altstetten  
Chilehügel Altstetten

So, 16. Juni, 19 h

**Sommerkonzert**

**Praise & Prayer**

Gospelchor Albisrieden  
Neue Kirche Albisrieden

Di, 18. Juni, 12–15 h

**Glaubte-Zmittag**

Grillfest mit volkstümlicher Musik  
Zentrum Glaubten

So, 23. Juni, 10.30 h

**Inklusiver Gottesdienst für Gehörlose und Hörende**

PfarrerIn Andrea Ruf  
Pfarrer Matthias Müller Kuhn  
Anmeldung: 044 321 60 70  
Kirche Oerlikon

Fr, 28. Juni, 19 h (Tür: 18 h)

**ABBA-Pop-Gottesdienst**

Pf. Thomas Schüpbach  
Sihlfeld-Band; danach Tanz  
Andreaskirche

16.–23. Juni

**Zürcher Singfest 2024**

«Sing mit ...»

Zürcher Altstadtkirchen  
[www.zuesi.ch](http://www.zuesi.ch)



#### WEBSITE

[reformiert-zuerich.ch](http://reformiert-zuerich.ch)



#### FACEBOOK

Reformierte Kirche  
Zürich



#### INSTAGRAM

[reformiertekirchezurich](https://www.instagram.com/reformiertekirchezurich)



#### NEWSLETTER

[reformiert-zuerich.ch/  
newsletter](http://reformiert-zuerich.ch/newsletter)



#### YOUTUBE

@ Reformierte Kirche  
Zürich



#### LINKEDIN

Reformierte Kirche  
Zürich



#### OMG!

#### YOUTUBE CHANNEL

@ omg\_zh



Michael Hauser. Quelle: Walter von Arburg

#### TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt Pfarrer Sieber auf der Bauwand des Glaubten-Areals. Der Künstler Fabian BANE Florin kennt die Einrichtungen des Sozialwerks Pfarrer Sieber aus seiner eigenen Vergangenheit. Er und weitere Graffiti-Künstler wurden vom Verein Pro Wand Kultur eingeladen, die Bauwand an der Riedenhaldenstrasse zu ihrer Leinwand zu machen.  
Quelle: Fabian BANE Florin

#### IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

#### HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

#### DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

#### PAPIER

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

#### REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig  
Cornelia Camichel  
Giancarlo Derungs

#### PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad  
redaktion@reformiert-zuerich.ch  
Layout: Arndt Watzlawik,  
Visuelle Kommunikation

#### REDAKTION

##### KIRCHENKREIS ZEHN

Tina Wüthrich  
Pfarrer Matthias Reuter  
Layout: Bernhard Gravenkamp

**R**eden wir über Geld! Pro Kopf unserer Kirchgemeinde beträgt der Wert unserer Häuser durchaus 20 000 Franken. Wie gehen wir mit dieser Verantwortung treuhänderisch um? Bleiben wir trotz diesem Immobilienvermögen haushälterisch? Bewegen uns Geld und Geist? Welche Chancen überlassen wir der kommenden Generation?

Wir erneuern für stattliche Beträge unsere Häuser, die langfristig als kirchliche Bühne vorgesehen sind: aktuell etwa die Kirche St. Peter und das Kirchgemeindehaus an der Zollikerstrasse. Oder wir transformieren das zwischengenutzte Kirchgemeindehaus Wipkingen zum Haus der Diakonie, das durch das vielfältige Angebot mit Gastronomie auch dem Quartier einen Mehrwert bringt. Darüber hinaus verfolgen wir das Ziel, unsere Häuser bis 2035 fossilfrei zu betreiben.

Auch aufgrund der gesunkenen Nachfrage aus den eigenen Reihen bieten unsere Kirchenräume zusätzlich grosses Potenzial: Wenig genützte Gebäude erschliessen wir, indem wir unsere Räume Dritten zugänglich machen. Mit der Öffnung der Bullingerkirche für weltliche Parlamente, den Mittagstischen in den Kirchen Suteracher und Wipkingen oder der Musikschule in der Limmathall ist es uns im Austausch mit den Kirchenkreisen gelungen, zusätzlich zu den Steuereinnahmen einen wiederkehrenden, sehr willkommenen Mietertrag zu erwirtschaften.

Wir bauen auch für Dritte: Beim Neubau Glaubten für das Sozialwerk Pfarrer Sieber hat sich die Kirchenpflege entschieden, mit einem «nahen Verwandten» eine Partnerschaft einzugehen und unser eigenes dortiges Zentrum um einen Baustein zu erweitern. Überzeugen Sie sich demnächst selbst vor Ort über das in dieser Ausgabe beschriebene Werk.

Unabhängig davon, ob Sie die Angebote der Kirchgemeinde Zürich häufig, spärlich oder zurzeit nicht aktiv nutzen: Bringen Sie ihre Vorstellungen zur Verwendung unserer kirchlichen Häuser aktiv ein! Stimmen Sie demnächst über einen 50 Millionen Kredit für die Transformation des Kirchgemeindehauses Wipkingen zum Haus der Diakonie ab. Wirken Sie in Kirchenkreis- oder Pfarrwahlkommissionen mit. Wählen Sie Ihren Vorstellungen entsprechende Personen in das Parlament und in die Kirchenpflege oder stellen Sie sich gar selbst als Kandidierende zur Verfügung.

*Michael Hauser*

**MICHAEL HAUSER**

Kirchenpfleger

#### GLAUBTEN-AREAL

## Feierliche Einweihung

Der Neubau auf dem Glaubten-Areal steht. Dieser Meilenstein wird mit einem Gottesdienst und Ansprachen von Beteiligten der reformierten Kirchgemeinde und des Sozialwerks Pfarrer Sieber gewürdigt. Die angebotenen Führungen zeigen spannende Einblicke in die Räumlichkeiten. Für Speis und Trank ist gesorgt.



#### KIRCHE GLAUBTEN

Einweihungsfeier  
Neubau Glaubten-Areal  
Sonntag, 9. Juni,  
10–15 Uhr



## PRIDE ZÜRICH

## Mosaic Church feiert mit



Zurich Pride Festival 2023. Quelle: C. Deloro

**In der Mosaic Church ist der Umgang miteinander offen, ehrlich und unverstellt. Das zieht zahlreiche Menschen an, egal ob queer oder nicht. Im Juni engagiert sich die Mosaic Church für die Zurich Pride.**

Es kann sein, dass Pfarrerin Priscilla Schwendimann mitten in der Nacht von Klingeln ihres Handys geweckt wird. Am anderen Ende der Leitung: ein Gemeindeglied in seelischer Not. Die Menschen in der Mosaic Church bauen auf ihre Pfarrerin – und umgekehrt. So denken die vielen ehrenamtlich Tätigen strategisch mit und übernehmen Verantwortung. Pfarrerin Priscilla Schwendimann ist eine von ihnen – und hat mit ihrem theologischen Wissen und ihrer Ausbildung als Pfarrerin dennoch eine besondere Rolle. «Was wir machen, ist Gemeindeaufbau», so die Pfarrerin, «und zwar in einer unendlich wohlwollenden Atmosphäre.»

Zwei Drittel der Menschen in der Mosaic Church identifizieren sich als queer. Doch wichtiger ist laut Priscilla Schwendimann der Umgang miteinander.

der, von tiefem Respekt geprägt sei. Es ist eine junge Gemeinschaft: Der überwiegende Teil der Mitglieder besteht aus jungen Erwachsenen. «Es gibt aber auch ältere Menschen, die sich in unseren Gottesdiensten pudelwohl fühlen. Sie kommen, weil sie die Ungezwungenheit und Authentizität schätzen.» Die werturteilfreie Kultur im Umgang miteinander zeichne die Mosaic Church aus. Ihm zugrunde liegt der Verhaltenskodex der reformierten Kirche. Die Mosaic Church hat ihn um einige Punkte angereichert: Dass man immer fragt, bevor man jemanden umarmt zum Beispiel. Oder dass man jederzeit aufstehen und gehen kann.

Der Pride-Monat Juni ist ein besonders lebendiger Monat mit zahlreichen Aktivitäten. Die Pride Zurich feiert dieses Jahr ihr 30-Jahr-Jubiläum, und die Mosaic Church engagiert sich: Sie hilft aktiv im Awareness-Team beim Festival und gestaltet den Pride-Gottesdienst mit. Priscilla Schwendimann: «In der Mosaic Church erfahren die Menschen, dass Gott an sie glaubt – auch wenn sie zweifeln.»

## COMEDY HOUSE ZÜRICH

*Zurich Pride Podcast live  
Zu Gast: Priscilla Schwendimann  
5. Juni, 19.30 Uhr (Tür: 18.30 Uhr)*

## KIRCHE ST. PETER

*Ökumenischer Pride-Gottesdienst,  
anschliessend Apéro, 16. Juni, 14 Uhr*




## ZOO-GOTTESDIENST

## Symbol Schlange

Die Schlange ist ein vieldeutiges und starkes Symbol: Sie steht für das Gute, Klugheit und Unsterblichkeit, aber auch für Versuchung, Böses und Tod. Der Gottesdienst erforscht die Darstellung der Schlange in der Bibel in einer Bildpredigt. Zoodirektor Dr. Severin Dressen verrät Spannendes über ihr Leben in der Natur und im Zoo.

## ZOO ZÜRICH, TERRASSE SÄNTISBLICK


 *Sonntag, 30. Juni  
9.30 Uhr: Willkommen,  
10–11 Uhr: Gottesdienst*

## TRACHTENFEST

## Tradition hautnah

Das eidgenössische Trachtenfest feiert das bunte Schweizer Brauchtum. Am Umzug lassen sich Trachten und Blasmusikformationen bestaunen. Die Altstadtkirchen sind Schauplatz von Konzerten verschiedener Chöre, einem Gottesdienst mit Tracht, Tanz und Musik sowie offenen Singen traditioneller Schweizer Lieder.

## EIDGENÖSSISCHES TRACHTENFEST

 *Altstadtkirchen und Festplätze  
in Zürich, diverse Veranstaltungen,  
28.–30. Juni*

## Glaubten: Neubau



Der Neubau fügt sich diskret ins Quartierbild: Das Sozialwerk

**Das Bauprojekt auf dem Glaubten-Areal ist abgeschlossen: Ab diesem Sommer wird das Sozialwerk Pfarrer Sieber dort sozial schwache Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen medizinisch pflegen und im Alltag unterstützen. Mit der Kirchgemeinde und dem Sozialwerk haben zwei starke Partnerinnen ihre Bande enger geknüpft – ganz im Zeichen der Solidarität.**

Anfang 2021 hiess das Kirchgemeindepärlament einen Baukredit von 38 Millionen Franken gut – ohne Gegenstimme: Drei Jahre später ist der Neubau auf dem Glaubten-Areal nun fertiggestellt, die Vorbereitungen für die Eröffnungsfeier am 9. Juni sind im Gange. Danach entsteht auf dem Glaubten-Areal eine Wirkungsstätte des Sozialwerks Pfarrer Sieber. Das gemeinsame Projekt der reformierten Kirchgemeinde Zürich und des Sozialwerks Pfarrer Sieber ist «in jeder Hinsicht ein Leuchtturmprojekt!», so Margot Hausammann. Für die Präsidentin der Kirchenkreiskommission elf stehen zwei Aspekte im Vordergrund: «Erstens die Nähe zum Sozialwerk Pfarrer Sieber: Es ist eine wichtige Institution mit Vorbildcharakter,

# für die Nächstenliebe



Pfarrer Sieber vereint hier seine Angebote an sozial Benachteiligte. Quelle: Theodor Stalder

die für dieselben menschlichen Werte wie wir entsteht.» Zudem Sorge das neue Glaubten-Areal für Belebung im Kirchenkreis elf: «Unsere Flächen und Räume sollen aktiv genutzt werden; im Sinn der Gemeinschaft, für Spiritualität, Schulung und als Zeichen sozialen Engagements.»

Die Überbauung auf dem Glaubten-Areal wird sozial Schwachen medizinische Pflege und ein temporäres Zuhause ermöglichen – in den vom Sozialwerk Pfarrer Sieber gemieteten und ausgebauten Räumen. «Der Umzug unseres Fachspitals Sune-Egge ermöglicht uns endlich eine medizinische Betreuung in spitalkonformen Räumlichkeiten: Den Innenausbau konnten wir mit dafür bestimmten Legaten finanzieren», sagt Walter von Arburg vom Sozialwerk Pfarrer Sieber. Man habe Jahrzehnte nach Räumen gesucht, wo sich die Mitarbeitenden sowie die Patient:innen wohlfühlten, und die benötigte medizinische Einrichtung Platz finde. «Die neuen Räumlichkeiten sind für uns ein Quantensprung», so Walter von Arburg. Neben dem Fachspital mit Akut- und Langzeitabteilungen mit 42 Betten entstand ein Wohnangebot, wo 35 von Sucht betroffene

Menschen ein temporäres Zuhause finden. Auch die Geschäftsstelle des Sozialwerks Pfarrer Sieber bezieht auf dem Glaubten-Areal ihre neuen Büros. Ein Ambulatorium oder eine Drogenabgabestelle wird es in Zürich-Nord nicht geben.

Das Projekt wurde mit der Kirchgemeinde als Bauherrin auf deren Areal realisiert: Die reformierte Kirchgemeinde Zürich hat sich zum Ziel gesetzt, bei Bauvorhaben die Nachhaltigkeitsstandards der «2000-Watt-Gesellschaft» zu erfüllen. So bieten Grundformen, Kompaktheit sowie die Lage gute Voraussetzungen, dieses Ziel zu erreichen. Das Kirchenzentrum bleibt das optisch prägende Element, während sich der Neubau architektonisch ins Quartier einfügt. «Fachspital und betreutes Wohnen haben ihre eigenen Zugänge – unabhängig vom Zugang zum Kirchenzentrum –, wobei das betreute Wohnen noch über einen eigenen Hofbereich verfügt», so Walter von Arburg. Zudem werden Gewerberäume vermietet. Margot Hausammann: «Eingemietet sind bereits eine Kinderkrippe, ein Karatestudio, Pro Mente Sana und ein Personalbüro. Es fehlt nur noch eine Arztpraxis.»



Quelle:  
Theodor Stalder

««Menschenwürde und  
Hilfe zur Selbsthilfe:  
Dafür stehen  
wir gemeinsam ein.»

**MARGOT HAUSAMMANN**

Präsidentin der Kirchenkreiskommission elf

Die Quartierbevölkerung sei stets einbezogen worden, so die Präsidentin der Kirchenkreiskommission elf: «Wir nehmen die Sorgen der Anwohner:innen ernst.» Auch in diesem Punkt zeige sich die starke Partnerschaft: «Das Sozialwerk Pfarrer Sieber hat viel Erfahrung im Umgang mit der Quartierbevölkerung: Nach dem Einzug der neuen Bewohner:innen werden geschulte Mitarbeitende auf Patrouille sein.» Zudem ist laut Walter von Arburg ein runder Tisch geplant, an dem Quartiervereine, Schulen, Kirchen und die Stadt geladen sind, um gegebenenfalls schnell und direkt reagieren zu können. Das Sozialwerk Pfarrer Sieber betreue seit über 30 Jahren Personen, die sich in einer existenziellen Krise befinden, so Walter von Arburg: «Wir bringen gelebte Diakonie nach Affoltern – unsere Arbeit hat im Kontext des sozialen Engagements auch eine Strahlkraft entwickelt.» Ängste vor Personen am Rande der Gesellschaft seien natürlich nicht neu: «Überall, wo wir hinkamen, löste unsere Arbeit Ängste aus: Dank seriöser Arbeit konnten wir sie stets zerstreuen.»

Das Glaubten-Areal verspricht dank dieser starken Partnerschaft ein Erfolg zu werden und setzt ein starkes Zeichen für Solidarität und Menschenwürde: «Das wollen wir auch in anderen Stadtquartieren ausstrahlen», so Margot Hausammann, «es sind Zeichen der christlichen Botschaft und gelebte Diakonie, die ermutigen.»



**GLAUBTEN-AREAL**

Erfahren Sie hier mehr zum  
Projekt und zur Partnerschaft.





CARRERA-EVENT FÜR KLEIN UND GROSS

## Rennfieber im Sonnegg



Quelle: Pixabay

**Das Rennfieber geht um – ein ganz besonderes Erlebnis für Menschen jeglichen Alters im Sonnegg.**

Wieder findet der beliebte Carrera-Rennbahn-Anlass im Sonnegg statt. Kinder ab dem Kindergarten dürfen ihre Rennkünste unter Beweis stellen. Die zwei Rennbahnen, vier- und sechsspurig, lassen keine Wünsche offen.

Melden Sie sich an, um einen Slot zu buchen und sich einen Platz zu sichern: [kk10.ch/6048](http://kk10.ch/6048) (bitte das gewünschte Zeitfenster von 30 Minuten angeben).

Neu für Erwachsene:

**CARRERA-RENNBAHNEN BY NIGHT AM FREITAGABEND.**

Fahren Sie Rennen im Dunkeln mit beleuchteten Autos und geniessen Sie dazu ein Cüpli oder ein Bier.

Bei freien Plätzen kann auch spontan vor Ort mitgefahren werden.

Kosten pro Person und gebuchte Zeit: 10 Franken. Die Einnahmen setzen wir für die «Aktion Weihnachtspäckli» 2024 ein, damit Menschen am Rande unserer Gesellschaft Weihnachtsgeschenke erhalten ([weihnachtspaeckli.ch](http://weihnachtspaeckli.ch)).

Das kafi & zyt ist geöffnet am Mittwoch, 5. Juni, von 14–17.30 Uhr (mit Chinderhuus) mit Kuchen und Glacé und am Samstag, 8. Juni, durchgehend von 9.30–16.30 Uhr (ohne Chinderhuus) mit Mittagsimbiss.

Infos: Sozialdiakonin Daniela Hausherr.

### SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 5. Juni,  
14–17.30 Uhr, für Kinder  
Freitag, 7. Juni,  
18–23 Uhr, für Erwachsene  
Samstag, 8. Juni,  
10–12 und 13–16.30 Uhr, für Kinder

GOTTESDIENST ZUM ABSCHIED VON PFARRER MARTIN GÜNTHARDT

## Mit dem Herzen singen

Mit einem musikalisch vielfältigen Gottesdienst verabschiedet sich Pfarrer Martin Günthardt nach elf Jahren im Pfarramt in Höngg. Mit ihm musizieren neben unserer Kirchenmusikerin Tamar Midelashvili auch junge Erwachsene der Spiritband sowie Martin Günthardts Gefährt:innen, die Sängerin Janet Dawkins und der Saxofonist und Kontrabassist Ralph Zöbeli. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am Gottesdienst und am anschliessenden Apéro riche im Sonnegg.



Quelle: KI-generiert von Geralt, Pixabay

### REFORMIERTE KIRCHE HÖNGG

Sonntag, 7. Juli, 10 Uhr,  
anschliessend Apéro riche im Sonnegg

## «... und siehe,

**PFARRER MATTHIAS REUTER | Was das Bild «Der Turm der blauen Pferde» von Franz Marc mit dem Erhalt der Schöpfung zu tun hat und warum Einzelinteressen langfristig oft schaden.**

Der Maler Franz Marc zählt zu den Expressionisten; also zu denjenigen Malern, die keine Wirklichkeit abmalen, sondern mit Formen und Farben spielen bis zum Rausch. Natur und Tiere sind Marc wichtig. Am oberen Rand des Bildes wird ein Regenbogen angedeutet; die Pferde selbst sind mit Sternen gekennzeichnet – das untere trägt sogar ein Kreuz auf der Brust. Das alles sind keine zufälligen Zeichen, sondern Ausdruck vom Wunsch nach Einheit, nach einem möglichst liebevollen Zusammenspiel von Himmel und Erde. Leid in der Schöpfung oder gar ein Leiden der Schöpfung soll es nicht geben. Marc malte dieses Bild 1913; 1916 starb er als Soldat im ersten Weltkrieg.

Das Bild ist voller Kraft. Die Pferde stehen zwar eher nebeneinander; doch in der Art, wie Marc sie darstellt, scheinen die Tiere sich aufzutürmen. Ein kleiner Teil der Schöpfung feiert sich selbst, zeigt ihre Kraft und Lebensfreude. Die Schöpfung würde sich nicht selbst zerstören. Dazu brauchte es das eine Geschöpf, das jetzt die Welt in den Abgrund reisst. Der gemalte Traum Marcs von der Einheit des Kosmos ist schon längst ausgeträumt.

Es herrscht Krieg, der uns in Schrecken versetzt. Dazu erleben wir die drastischen Veränderungen des Klimas, die viele Bereiche der Schöpfung dauerhaft bedrohen. Ob es uns Menschen gelingt, die selbst gemachten Schrecken zu beenden, ist unklar. Es sieht nicht danach aus, als würden sich die Länder auf Massnahmen einigen, um die Zerstörung der Erde aufzuhalten. Der Traum davon wirkt eher unwirklich.

Umso wichtiger ist es, dass wir den Traum weiter träumen und an seiner Verwirklichung mitarbeiten. Denn «Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut» (1. Mose 1,31). Manchmal, wenn es still in uns ist und wir einen Zweig, einen Käfer oder eine Blüte betrachten, bekommen wir vielleicht eine Ahnung davon oder sehen und fühlen unmittelbar: Es war alles sehr gut gemacht.

Als Einzelne können wir die Welt nicht retten. Wir müssen hoffen, dass viele Menschen und Staaten zur Besinnung kommen. Denn was uns angeblich gut tut, kann für die Schöpfung verheerend sein. Was dem einen Land wichtig



# es war sehr gut»



«Der Turm der blauen Pferde» von Franz Marc. Quelle: Pinakothek München

*«Gerade in  
Abstimmungen  
wird zu oft  
nur nach eigenen  
Interessen  
entschieden!»*

**MATTHIAS REUTER**, Pfarrer

ist, kann zugleich für andere Länder ein grosses Übel sein. Wir sind eine Schöpfung – und eine Schöpfung gelingt nur, wenn nicht hunderte Interessen gegen- einanderstehen. Niemand darf sich allein durchsetzen. Es gilt immer, die Inter- essen vieler oder aller zu berücksichtigen. Das bleibt aber schon innerhalb der Schweiz ein Traum, zumal gerade in

Abstimmungen zu oft nur nach eigenen Interessen entschieden wird!

Einzelinteressen können scheinbar kurz- fristig nützen, aber langfristig werden sie uns in der Klimafrage zerstören. Wir können die Schöpfung nicht allein retten, aber was wir tun können, sollten wir tun. Immer wieder können wir uns

fragen: Was brauche ich? Wirklich? Wo kann ich leichten Herzens oder muss ich schweren Herzens verzichten? Was liegt an mir? Wo kann ich vielleicht mehr bewahren als zerstören? Wie setze ich um, was ich erkannt habe? Um dann das kleine bisschen Schöpfung um mich herum wieder neu zu betrachten und zu erkennen: Und siehe, es ist sehr gut.



**WIPWEST STAMM**

## Gesund bleiben



Quelle: Imiso Design

### Was hält mich gesund?

Die WipWest Stamm-Teilnehmende Helen Selb hat sich zum Thema Gedanken gemacht und freut sich, sich mit den Anwesenden darüber auszutauschen. Der Stamm beginnt um 14 Uhr. Eine Anmeldung für den WipWest Stamm ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei, wir freuen uns!

Leitung: Sozialdiakon Tobias Nordmann.

### WIPWEST HUUS

Donnerstag, 27. Juni, 14 Uhr

### ABSCHIED VON SANDRA WINKLER

## Machs gut

Ende Mai verlässt uns Sandra Winkler, die seit fast fünf Jahren die Administration unseres Kirchenkreises zehn mit grosser Hingabe und Kompetenz unterstützt hat. Sandra war nicht nur eine zuverlässige Kraft in unserem Team, sondern auch eine geschätzte Ansprechpartnerin, die mit ihrer freundlichen und umsichtigen Art massgeblich zum reibungslosen Ablauf unserer Gemeindearbeit beigetragen hat. Dank ihren Schaukastentouren waren die Höngger Bewohner:innen stets über das Angebot unseres Kirchenkreises informiert.

In ihrer Zeit bei uns hat Sandra viele Veränderungen und Projekte miterlebt und mitgestaltet. Ihre Bereitschaft, immer dort anzupacken, wo Hilfe gebraucht wurde, machte sie zu einer wertvollen Stütze.

Wir bedanken uns bei Sandra für ihre treuen Dienste und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Ihr Engagement und ihre positive Einstellung werden uns sehr fehlen.

Möge der nächste Abschnitt ihres Lebensweges genauso erfüllend und reich an Freude sein wie die Zeit, die sie bei uns verbracht hat.

Stephan Nicola, Betriebsleiter

### GARTENKONZERTE IM SOMMER

## Livemusik mit Kafi und Kuchen

Das WipWest Gartenkonzert findet auch diesen Sommer an mehreren Sonntagen statt.

Im kleinen Garten vom WipWest Huus – oder bei schlechtem Wetter drinnen in gemütlicher Wohnzimmeratmosphäre – können Menschen des Quartiers und Kirchenkreises bei Kaffee und Kuchen ungezwungen miteinander ins Gespräch kommen. Dazu gibt es Live-Musik, in zwei Sessions über den Nachmittag verteilt.

Am 16. Juni starten wir mit Singer-Songwriter Rachel Carmen, die von Kindesbeinen an musikalisch aktiv ist. Ihr Ziel ist es, Menschen mit Musik zu berühren und Emotionen zu wecken.

Mehr Infos: [www.rachelcarmen.com](http://www.rachelcarmen.com).



Rachel Carmen. Quelle: Anja Lübben

### WIPWEST HUUS MIT GARTEN

Sonntag, 16. Juni, 14.30–17 Uhr

Weitere Daten: 7. Juli, 1. Sept., 29. Sept.

### SANDRA WINKLER GEHT NEUE WEGE

## Auf Wiedersehen



Blick auf Zürich während der Schaukastentour. Quelle: Sandra Winkler

Mit dem E-Bike bin ich zur Arbeit gependelt, am Mittag war ich spazieren, joggen oder bin in der Limmat geschwommen. Ich habe viele schöne Momente mit dem Team und den Mitgliedern erlebt. Zum Beispiel am Freiwilligenfest oder einfach beim Mittagessen im Sonnegg. Strahlende Kinder habe ich gesehen am Familientag, im Tageslager oder bei der Carrerabahn. Mit dem eigensinnigen Drucker habe ich mich rumgeschlagen und wenn ich nicht in meinem schönen Büro gearbeitet habe, dann war ich mit dem Velo auf Tour und habe die Schaukästen befüllt. Dabei ist auch dieses Foto entstanden.

Gerne teile ich hier mit euch meine Gedanken der letzten Tage. Es gibt so vieles, was ich vermissen werde. Aber nach fast fünf Jahren im Sekretariat in Höngg ist für mich die Zeit gekommen, eine neue Herausforderung anzunehmen. Auch in Zukunft werde ich ein Auge auf die Angebote und Veranstaltungen im Kirchenkreis zehn haben. Vielleicht trifft man sich mal wieder bei einem der tollen Events oder Kurse in Oberengstringen, Höngg oder Wipkingen.

Ich hatte eine gute Zeit im Kirchenkreis zehn, vielen herzlichen Dank dafür.  
Sandra Winkler



ZUM WEGGANG VON MARTIN GÜNTHARDT

## Adieu Martin, «Piano-Man»

**Ende Juni verlässt unser Pfarrer Martin Günthardt den Kirchenkreis. Nach elf Jahren heisst es, Abschied zu nehmen von einem Pfarrer und Musiker, von einem «Piano-Man».**

Martin war und ist leidenschaftlicher Musiker. Das Bild von ihm an seinem Flügel im Pfarrhaus spricht Bände. Seine Musikprobe mit Freund:innen am Montagabend war ihm «heilig». Wenn er die Tasten drücken kann, dann kommt Freude auf, bei ihm und bei denen, die zuhören. Als Musiker-Pfarrer hat er sich – wo immer nötig oder möglich – mit Klavier oder Gitarre beteiligt: zum Beispiel an der Mitsingwiehnacht, am Musicalprojekt Züri 10, an vielen (Jazz-) Gottesdiensten und Spirit-Jugendgottesdiensten, Lagern, Untistunden, Gemeindeanlässen. «Piano-Man» eben. Als Pfarrer wusste er auch ohne Musik die Tasten klug zu drücken. Sei es in den Gottesdiensten eher für die Erwachsenen, im Konf-Uni, auf Reisen und in Weekends mit verschiedenen Schulstufen und jungen Erwachsenen. Ein offenes Ohr und Herz hatte er als Seelsorger für viele, die ihm ihre Not anvertrauten.

Im Team und in der Zusammenarbeit war er kein Mann der lauten Töne. Nicht Sololäufe, sondern gutes Zusammenspiel war ihm wichtig und er ver-



Martin Günthardt. Quelle: Matthias Reuter

suchte zu vermitteln, wenn der gemeinsame Rhythmus holperte. Seine Arbeit nahm er in vollen Akkorden – nur selten hat er mal Nein gesagt, wenn es darum ging, die nötige Arbeit zu verteilen. Mehr oder weniger gerne übernahm er vor allem seit der Gemeindefusion 2019 verschiedene Leitungsaufgaben, wodurch für die Gemeindearbeit weniger Zeit blieb – was bei ihm zusammen mit der auch im Pfarramt wachsenden Administrationsarbeit auch zu «moll-Gefühlen» führte. Aber im Jazz gibt es auch «Blue Notes», Zwischentöne, die weder Moll noch Dur sind. Und das gilt auch für das facettenreiche Gemeindepfarramt, in dem Martin gerne und leidenschaftlich gewirkt hat.

Adieu Martin und bhüet di Gott!  
Für das Team: Matthias Reuter

BESONDERER GOTTESDIENST

## Liebe und Leben feiern

**Ein Ehe- oder Beziehungsjubiläum zu feiern ist etwas ganz Besonderes. Ein Fest im Leben, Grund zur Freude, denn die Liebe zweier Menschen ist ein wunderbares Gottesgeschenk.**

Herzliche Einladung zu diesem Festgottesdienst an Paare, die seit 5, 10, 25, 40, 50 oder mehr Jahren verheiratet sind oder in einer eingetragenen Partnerschaft leben. Auch Paare ohne Jubiläum können gerne an der Feier teilnehmen. Zusammen mit anderen wollen wir dankbar des gemeinsamen Weges gedenken und Gottes Segen für Ihre Liebe erbitten.

Georgij Modestov spielt an der Orgel und am Flügel schöne (Liebes-)Musik und Pfarrer Matthias Reuter leitet den Gottes-



Quelle: Callumramsay auf Pixabay

dienst. Anschliessend laden wir herzlich zu einem Apéro riche ein. Paare, die 2024 ein Jubiläum feiern und von denen wir die Daten haben, werden noch eine persönliche Einladung per Post erhalten.

Anmeldefrist: 1. September, an Pfarrer Matthias Reuter, 043 311 40 50, matthias.reuter@reformiert-zuerich.ch.

**KIRCHE OBERENGSTRINGEN**

Sonntag, 8. September, 17 Uhr,  
anschliessend Apéro

GOTTESDIENST FÜR KLEIN UND GROSS

## Brot teilen



Quelle: KI-generiert von Vesal auf Pixabay

**Miteinander Brot backen und teilen stiftet Gemeinschaft – untereinander und mit Jesus Christus. Er ist der Gastgeber, wir alle sind eingeladen. Das ist der Kerngedanke des Abendmahls.**

Die Kinder des Unti3 haben sich mit dem wichtigsten Zeichen des Christentums auseinandergesetzt und werden mit uns diesen Gottesdienst feiern. Zum Abschluss des Unti-Jahres bekommen sie für den weiteren Unterricht ihre persönliche Bibel geschenkt. Mitwirken werden auch 13 junge Erwachsene aus unserem Kirchenkreis, die in diesem Schuljahr die Jungleiter:innenausbildung «Zusammen auf Kurs» der Landeskirche absolviert haben. Sie bekommen im Gottesdienst ihr Zertifikat und wir freuen uns auf neue engagierte Freiwillige in unserem Kirchenkreis. Mitwirkende: Pfarrer Martin Günthardt, Katechetin Sylvie Vaucher, Jugendarbeiter Kevin Hablützel, Organistin Tamar Midelashvili, Sigrist Andries de Jong.

**REFORMIERTE KIRCHE HÖNGG**

Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr  
9.15 Uhr: Probe für die Unti-Kinder,  
parallel dazu für die Eltern Kaffee  
im Sonnegg, anschliessend Apéro

**MOMENT MAL**

Mit jedem Menschen ist etwas Neues in die Welt gesetzt, was es noch nicht gegeben hat, etwas Erstes und Einziges.

Martin Buber (1878–1965),  
jüdischer Religionsphilosoph

Ausgesucht von Matthias Reuter



## KINDER UND FAMILIE

# FamilienTag und Geschichtenkiste

**Wir feiern das Leben und die Freude daran am FamilienTag mit Kindern, Familie, Gotti, Götti oder Freunden.**

**11.30–13.30 Uhr**

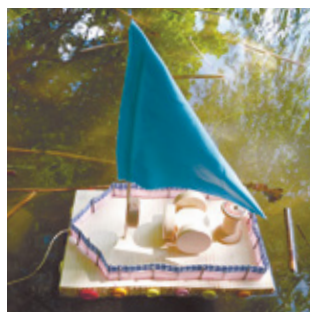
**Mittagessen** für KLEIN und gross: mit Grilladen, Salat und Dessert (Kinder 4 Franken, Erwachsene 8 Franken). Reservation empfohlen unter: [kk10.ch/60165](http://kk10.ch/60165).

**11.30–17.30 Uhr**

Bei trockenem Wetter: **Hüpfchile** auf dem Kirchenplatz und Tonbausteine im Garten.

**13.30–16.30 Uhr**

**Bastelatelier:** «Segelboot», begleitet von Monique Homs und Team.



Quelle: Monique Homs

**14–17.30 Uhr**

Generations Café «kafi & zyt» zum Verweilen mit Snacks und Kuchen.

**14–17.30 Uhr**

Chinderhuus zum Spielen mit Kapla, Duplo, Cuboro und Briceisenbahn.



**SONNEGG HÖNGG**

Mittwoch, 26. Juni,  
ab 11.30 Uhr

## GeschichtenKiste

Wir hören die Geschichte von Jesus, der fast einen grossen, «gfürchigen» Sturm auf dem See verschlafen hätte. Aber eben nur fast, denn wenn es im Leben wirklich drauf ankommt, dann können wir auf seine tröstliche Gegenwart vertrauen und die Angst darf weichen. Für Kinder bis 8 Jahre mit Begleitperson sowie weitere Interessierte.

**KIRCHE HÖNGG**

Mittwoch, 26. Juni, 14.30–15 Uhr  
und 15.15–15.45 Uhr

## RÜCKBLICK ÖKUMENISCHE TAGESLAGER

# Volle Superkraft voraus!



Quelle: Daniela Hausherr

**Entdecke deine Superkraft: Dieses Thema hat die beiden diesjährigen ökumenischen Tageslager geradezu beflügelt. Über hundert Kinder nahmen teil, mehr als 30 Leitungspersonen haben sich ehrenamtlich engagiert.**

Bei den jüngeren Kindern wurde drei Tage lang gebastelt, getanzt, Geschichten gehört, genossen und vieles mehr.

Neu gab es Workshops zu Themen wie Improtheater, Wildkräuter und Wildblumen, Apérogebäck oder Ballkünste. Die entdeckten «Superkräfte» wurden beim Lagerabschluss von Familie und Freunden gebührend bestaunt.

Im Mittelstufen-Lager eroberten die Teilnehmenden gestohlene Emotionen der Superheldin «Supero» zurück und wurden dank der Superheld:innen-Academy zu Superheld:innen ausgebildet, um die Mission zu erfüllen. Ein grosses Team von jungen freiwilligen Helfer:innen, ausgestattet mit diversen «Superkräften», hat zum Gelingen unseres Tageslagers beigetragen – ihnen gebührt ein grosses Dankeschön!



**WEITERE EINDRÜCKE**

finden Sie unter  
[kk10.ch/kitala](http://kk10.ch/kitala)

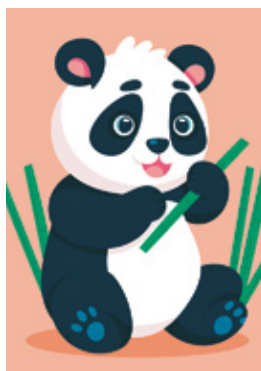


Quelle: Daniela Hausherr

## KIKI-TRÄFF MIT ELTERN-KAFI

# Timoleon, der kleine Pandabär

Timoleon ist erstaunt, was die anderen Tiere so alles sammeln. So beschliesst er auch, Sammler zu werden. Auf der Suche nach dem richtigen Sammelobjekt teilt er immer wieder mit den anderen das, was er bereits hat. Eine herzliche Geschichte übers Geben und Nehmen.



Quelle: Freepik

Wir sind eine offene Gruppe, hören biblische und andere Geschichten. Dazu spielen, singen, malen und basteln wir.

Rebekka Gantenbein und Franziska Lissa  
Auskunft: Franziska Lissa, 079 362 16 51,  
[franziska.lissa@reformiert-zuerich.ch](mailto:franziska.lissa@reformiert-zuerich.ch)

**SONNEGG HÖNGG**

Mittwoch, 12. Juni,  
13.45 Uhr: betreute Auffangzeit mit freiem Spiel  
14.15–15.45 Uhr: Geschichte, Spiel und Basteln  
15.45 Uhr: Zvieri im «kafi & zyt»



THEMENNACHMITTAG: SICHERHEIT IM ALTER

## Telefonbetrug und Trickdiebstahl

**Betrug und Diebstahl per Telefon:**  
Immer öfter werden ältere Menschen Opfer solcher Fallen. Unser Themenachmittag klärt auf und gibt Tipps, wie Sie sich schützen können.



Quelle: KI-generiert von Peter Lissa

Laut Kantonspolizei Zürich nimmt die Zahl der älteren Menschen, die Opfer von Straftaten werden, stetig zu.

Täter:innen nutzen die Gutgläubigkeit oder Unsicherheit älterer Menschen schamlos aus, um an deren Vermögenswerte zu gelangen. Um dem ein Ende zu setzen, klärt Christoph Hunkeler von der Stadtpolizei Zürich über die Themen Telefonbetrug, Trickdiebstahl und Diebstahl auf und gibt Verhaltens-tipps, wie Sie sich vor Betrug schützen können.

Anmeldung bis Dienstag, 18. Juni:  
043 311 40 60, [administration@kk10.ch](mailto:administration@kk10.ch)  
oder [kk10.ch/69865](http://kk10.ch/69865).

Verantwortlich: Sozialdiakonin  
Sarah Müller und Sozialdiakon  
Peter Lissa.

### KIRCHGEMEINDEHAUS HÖGG

Dienstag, 25. Juni, 14–16 Uhr, anschlies-send Austausch bei Kaffee und Kuchen

SICH TREFFEN • ERLEBEN • AUSTAUSCHEN

## Bischofszeller Rosenwoche

**Gemeinsam fahren wir in die Rosen-stadt Bischofszell, wo es für eine Woche blüht und nach Rosen duftet.**

Auf einem Rundgang erfahren wir mehr über die Rosenstadt, bevor es zum Mittagessen geht. Die Teilnehmenden sollten gut zu Fuss sein. Sämtliche Kosten gehen zulasten der Teilnehmenden. Die Teilnehmendenzahl ist be-schränkt.

Anmeldefrist: **Dienstag, 4. Juni**,  
bei Sarah Müller, 043 311 40 61  
(bitte teilen Sie mit, ob Sie ein GA  
oder ein Halbtax besitzen).

«Die Herbstzeitlosen» – ein Angebot  
für alle interessierten und alleinstehen-den Personen.

### GRUPPENTREFFPUNKT ZÜRICH HB

Montag, 24. Juni, 7.45–17 Uhr



ÖKUMENISCHER SENIORENNACHMITTAG

## Schweizer Maler und ihre Bilder

**Wir begeben uns mit dem Zürcher Fredy Staudacher auf eine visuelle Reise durch die Welt berühmter Schweizer Maler.**



Quelle: Wikimedia Commons

Entdecken Sie neben faszinierenden Gemälden auch kaum bekannte und unterhaltsame Facetten von Schweizer Künstlern wie Anker, Amiet, Böcklin, Carigiet, Hodler, Giacometti, Segantini, Vallotton und andere. Keine Anmeldung erforderlich.

Infos: Pfarrer Jens Naske

### KIRCHGEMEINDEHAUS OBERENGSTRINGEN

Mittwoch, 26. Juni, 14.30 Uhr,  
anschliessend Kaffee und Kuchen

KASUALIEN ERSTES QUARTAL 2024

## Amtshandlungen

### *Wir heissen willkommen – Taufen*

Jannik Lanz  
Linus Jaron Staubli  
Kaleo Mercorello  
Maxime Noé Grandjean  
Camille Danielle Hofmann  
Timothée Fabien Hofmann  
Gisèle Lucile Hofmann

### *Wir haben Abschied genommen – Bestattungen*

#### Januar

Greta Oberhänsli geb. Renggli,  
im 88. Lebensjahr  
Susanne Martha Zippe geb. Schlumpf,  
im 86. Lebensjahr  
Hans Ulrich Gasser,  
im 96. Lebensjahr  
Nelly Gloor geb. Bachmann,  
im 89. Lebensjahr  
Max Hänsli, im 92. Lebensjahr  
Eva Grell geb. Bachmann,  
im 76. Lebensjahr  
Elisabeth Müller geb. Seiler,  
im 98. Lebensjahr  
Regula Bérard geb. Zingg,  
im 88. Lebensjahr  
Anna Sonja Affolter geb. Eggenberger,  
im 90. Lebensjahr  
Heinz Ruf, im 80. Lebensjahr  
Dieter Klaus Falk, im 89. Lebensjahr

#### Februar

Henoch Emanuel Zysset,  
im 90. Lebensjahr  
Annalise Margrit Schneider geb. Weiss,  
im 79. Lebensjahr  
Verena Karolina Henny,  
im 92. Lebensjahr  
Alice Zollinger geb. Rechsteiner,  
im 97. Lebensjahr  
Kurt René Schwab, im 81. Lebensjahr  
Bertha Rosa Infanger geb. Hartmeyer,  
im 100. Lebensjahr  
Max Jakob Hensel-Grüninger,  
im 91. Lebensjahr  
Elsbeth Kämpfe, geb. Böckli,  
im 83. Lebensjahr  
Irma Humm, im 93. Lebensjahr

#### März

Ursula Bolliger geb. Weiss,  
im 82. Lebensjahr  
Walter Herzog, im 87. Lebensjahr  
René Emil Müller-Ort, im 79. Lebensjahr  
Jürg Bürkler-Stäubli, im 72. Lebensjahr  
Helene Freuler, geb. Ehrat,  
im 101. Lebensjahr



**WANDERGRUPPE 60PLUS  
OBERENGSTRINGEN**

## Auf dem Thurweg

Von Wildhaus wandern wir steil aufwärts zum Restaurant Gamplüt; wer abkürzen will, nimmt die Gondelbahn. Nach dem Mittagessen (Barzahlung!) geht's abwärts zur Thurwis, wo all die Quellbächlein vom Säntis herunterstürzen. Durch Weidegebiet, teils auf Hartbelag, treffen wir bei Laui auf die Säntisthur. Weiter auf dem Thurweg; im Chämmerlitobel machen wir eine Pause; Mutige können die Treppen zum Thur-Wasserfall besteigen. In Unterwasser nehmen wir den Bus nach Nesslau.

Anforderung: Kategorie +++  
Distanz: circa 10 Kilometer  
Wanderzeit: 3 Stunden und 20 Minuten  
Auf-/Abstieg: 340 m ⬆, 530 m ⬇  
Gruppenbillett ab Oberengstringen  
Zentrum besorgt die Wanderleitung:  
16.40 Franken mit Halbtax  
Besammlung: 7.50 Uhr Bushaltestelle  
Oberengstringen Zentrum,  
Richtung Altstetten  
Rückkehr: 19 Uhr in Oberengstringen

**MITTWOCH, 12. JUNI**

Anmeldung bis Montag, 10. Juni, 12 Uhr,  
bei Ursi Brem, 079 454 09 11

## Am Bodensee

Wir wandern nach dem üblichen Kafi und Gipfeli im «Seehotel Schiff» von Mannenbach am See nach Berlingen. Nach einem kurzen Aufstieg erreichen wir den «Weissen Felsen», einen schönen Aussichtspunkt und kurz danach das «Restaurant Jochental». Nach dem Zmittag gehts noch 30 Minuten weiter bis Steckborn.

Anforderung: Kategorie ++  
Distanz: 6 Kilometer  
Wanderzeit: 2 Stunden  
Auf-/Abstieg: 120 m ⬆ und 120 m ⬇  
Gruppenbillett ab Oberengstringen  
Zentrum besorgt die Wanderleitung:  
circa 33 Franken mit Halbtax  
Besammlung: 7.55 Uhr Bushaltestelle  
Oberengstringen Zentrum,  
Richtung Altstetten  
Rückkehr: 17.07 Uhr in Oberengstringen

**MITTWOCH, 26. JUNI**

Anmeldung bis Montag, 24. Juni, 12 Uhr,  
bei Norman Beusch, 079 159 79 09

**HÖNGGER WANDERGRUPPE 60PLUS**

## Durch den Reiat in Schaffhausen

Nach dem Startkaffee in Thayngen fahren wir mit dem Bus weiter nach Hofen, wo unsere Wanderung beginnt. Nach einem kleinen Aufstieg erwartet uns eine herrliche Sicht auf die Hegau-Vulkane. Im Restaurant Reiatstube in Obertshofen wartet ein feines Mittagessen auf uns. Gestärkt geht's weiter mit einem Aufstieg zum höchsten Punkt der Wanderung, gefolgt von einem Abstieg durch Wald und Wiesen nach Stetten, wo wir die Rückreise antreten.

Wanderzeit: 4½ Stunden  
Auf-/Abstieg: 410 m ⬆ / 310 m ⬇  
Gruppenbillett mit Halbtax:  
20 Franken  
Organisationsbeitrag: 8 Franken  
Besammlung: 7.40 Uhr,  
Gruppentreff Zürich HB  
Rückkehr: ca. 17.30 Uhr

**MITTWOCH, 5. JUNI**

Claire Wanner, 044 340 21 81,  
oder Peter Surber, 044 371 40 91

## Durchs Flachmoor im Zürcher Oberland

Die Wanderung beginnt ohne Startkaffee in Wetzikon Richtung Hinwil. Der erste Teil führt durch eine Moorlandschaft, die Drumlinlandschaft Zürcher Oberland, wo wir eine gemütliche Pause einlegen. Früher wurde hier Torf abgebaut, zurückgeblieben ist ein heute geschütztes Flachmoor mit Tümpeln und Gräben. An Hinwil vorbei führt der Weg über Rotenstein nach Bubikon, wo wir im Restaurant beim Gartencenter Meier das Mittagessen einnehmen. Nach einem kurzen Weg zum Bahnhof Bubi-kon reisen wir mit dem Zug zurück.

Wanderzeit: 2½ Stunden  
Auf-/Abstieg: 110 m ⬆ / 130 m ⬇  
Billett bitte selbständig lösen:  
Bubikon mit Halbtax, 24h:  
15.60 Franken oder  
9-Uhr-Pass: 13.50 Franken  
Organisationsbeitrag: 6 Franken  
Besammlung: 9.25 Uhr,  
Gruppentreff Zürich HB  
Rückkehr: 15.05 Uhr

**MITTWOCH, 12. JUNI**

Helene Spillmann, 044 341 47 67,  
oder Hans Schweighofer 044 341 50 13

## In die Heimat von Bruder Klaus

Unsere Wanderung beginnt in Kerns Sand, nach vorherigem Startkaffee in Stans. Über den Jakobsweg wandern wir in Richtung St. Antoni und Schärpf, von wo wir eine wunderbare Aussicht auf den Sarnersee und die Schneeberge im Süden haben. Ein teilweise steiler Pfad führt hinunter zur Hohen Brücke, der höchsten gedeckten Holzbrücke Europas. In Flüeli Ranft erwartet uns das Mittagessen. Dann geht es auf dem Bruderklausenweg (auch Visionenweg) leicht abwärts mit Blick auf den Sarnersee und die Berge, nach Sachseln, wo wir die Rückfahrt mit dem Zug antreten.

Wanderzeit: 4 Stunden  
Auf-/Abstieg: 430 m ⬆ / 510 m ⬇  
Gruppenbillett mit Halbtax: 26 Franken.  
Organisationsbeitrag: 8 Franken  
Besammlung: 6.50 Uhr,  
Gruppentreff Zürich HB  
Rückkehr: 17.50 Uhr

**MITTWOCH, 19 JUNI**

Claire Wanner, 044 340 21 81,  
oder Werner Guntli, 044 341 03 02

Anmeldung obligatorisch für alle Wanderungen,  
jeweils am Montag vorher von 19 bis 21 Uhr.

## Atelierkurse im Sonnegg

### FRAU-WOHL-SEIN

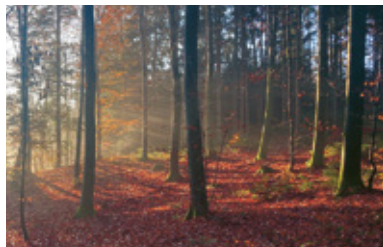
**Mittwoch, 13. Juni, 18.30–19.45 Uhr**  
Kursreihe für mehr Körperbewusstsein und Wohlbefinden. *Anmeldung bis 5. Juni*



Quelle: Christine Keiber

### SHINRIN YOKU

**Samstag, 15. Juni, 10–16 Uhr**  
Shinrin Yoku ist eine äusserst wirkungsvolle, gesundheitsfördernde Methode, um auf sanfte Art und Weise das vegetative Nervensystem zu stärken. *Anmeldung bis 12. Juni*



Quelle: Jochen Keiber

### MEIN BABY VERSTEHEN

**Samstag, 15. Juni, 9.30–11 Uhr**  
Signale des Babys erkennen und verstehen. *Anmeldung bis 5. Juni*

**Samstag, 29. Juni, 9.30–11 Uhr**  
Wie schaffe ich es, mich auch um mein eigenes Wohlbefinden zu kümmern? *Anmeldung bis 19. Juni*

### ALLES RUND UM DEN KÄSE

**Dienstag, 18. Juni, 18.30–20.30 Uhr**  
Wie kommt der Geschmack in den Käse? Erfahre alles Spannende rund um den Schweizer Käse. Degustation inklusive! *Anmeldung bis 9. Juni*



Quelle: Enzo Vollenweider

### ANMELDUNG UND WEITERE INFOS



*Anmeldung: [www.kk10.ch/atelier](http://www.kk10.ch/atelier), 043 311 40 60, [atelier@kk10.ch](mailto:atelier@kk10.ch)  
Infos: Jacqueline Kübler, Leitung Atelier, 043 311 40 63*

### GOTTESDIENSTE

## Konfirmationen im Kirchenkreis zehn

Wir freuen uns sehr, dass sich im Juni 21 Jugendliche aus dem Kirchenkreis konfirmieren lassen und so ihre kirchliche Mündigkeit erlangen. Der zweijährige Konfirmationsunterricht umfasst gemeinsame Projektstage und das Konfirmationslager in Assisi, Sozialeinsätze und Besuche von verschiedenen Gottesdiensten. Dazu kommen zwölf Themenabende in zwei Gruppen, die jeweils miteinander ihre Konfirmationsfeier vorbereiten. Nach den Gottesdiensten sind alle ganz herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Wir wünschen den jungen Frauen und Männern Gottes Segen zu ihrer Konfirmation!

### SONNTAG, 2. JUNI, 10 UHR, KIRCHE OBERENGSTRINGEN

*Gruppe B von Pfarrer Jens Naske mit den Konfirmandinnen:  
Alice Holenstein, Naemi Mayer, Sarah Rösner, Amanda Vieceli und Elsa Visser.*

### SONNTAG, 9. JUNI, 10 UHR, KIRCHE HÖNGG

*Gruppe A von Pfarrer Martin Günthardt mit den Konfirmand:innen:  
Eleni Brändle, Flurina Cajos, Florian Imholz, Nina Jesel, Jan Krimmel, Sélima Meier, Vanessa Müller, Sunny Nenniger, Luise Röcke, Lena Roos, Mirjam Sachs, Ruben Schneider, Salomé Tedaldi, Noëmi Teng, Sara Titi und Charleen Vischer.*

### PERSÖNLICH

## Durcheinander fürs zweite Halbjahr

Wie ist es Ihnen gegangen seit Januar? Haben Sie alles erledigt, was Sie sich vorgenommen haben, alle Vorsätze erfüllt? – Kann ich mir nicht vorstellen, nicht weil ich Ihnen misstrauen würde, sondern schlicht, weil es bei mir nie gelingt.

In einer Weiterbildung habe ich gelernt: «Bleibe im Jetzt». Wie ist es jetzt, was ist jetzt in dir? Was trägt jetzt dazu bei, dass es dir so geht, wie es dir geht? Jetzt! Nicht in der Kindheit, vorgestern, übermorgen! Also versuche ich, so gut wie möglich, im Jetzt zu bleiben, dies zu geniessen und gut und genug sein zu lassen. Ist so schwierig! Da sind doch so viele Vorsätze, Aufgaben, Brav-Sein, Geübtes anwenden, nicht zu sehr zurück schauen, nicht zu viel voraus sehen. Jetzt ist jetzt. Ach. In mir ist schlicht ein «Gnusch». Aus Erlebtem, Wünschen, Pflichten, Fähigkeiten. Sorgen. Ängsten. Alles geht durcheinander. Schritt für Schritt... Jetzt ist jetzt.

Muss doch aber an das Vergangene denken, weil es mich geprägt hat! Weil es die Welt geprägt hat in Schrecken und Freude. Vergangenes, das erst jetzt offenbar werden kann – was da alles passiert ist! Muss doch an die Zukunft denken: Was da geschehen kann, wird, sein soll! Für die Familien in der Ukraine. Für die Menschen in anderen Kriegen, für die Flüchtlinge. Muss mir doch Sorgen machen für meine Zukunft: Was wird aus mir? Was wird aus meinen Lieben, aus der Kirchgemeinde? Wofür soll ich mich am meisten einsetzen? Was wird in der Zukunft? Jetzt ist jetzt.

Lebe im Jetzt, im Heute. Etwas anderes, Schweres, Freudiges, Fröhliches, Traurigkeit, kann dir JETZT geschehen, auch anderen. Nur jetzt. Nur hier. Nicht in hundert Jahren. Nur ich kann das Jetzt, Hier, erleben. Niemand als ich. Nur ich bin Ich. Auch wenn ich weniger kann als andere, anderes erlebe, gestalte. Hoffnung, Angst. Freude, Belastung. Nur ich. Wer sonst? Jetzt, hier. Nur ich kann mein Leben leben. Nur ich kann mein Leid erfahren. Nur ich kann meine Freude geniessen. Wer sonst als ich? Ach.

Das sind jetzt meine Vorsätze: Ich möchte all dies endlich lernen und umsetzen: Im Jetzt bleiben. In der Zukunft vielleicht, im zweiten Halbjahr 2024. Nächstes Jahr, vielleicht, wenn ...

### DENKMAL VON ANNE-MARIE MÜLLER



## Gottesdienste

So, 2. Juni, 10h

**Konfirmationsgottesdienst Klasse Naske**  
mit Apéro  
Kirche Oberengstringen  
Jens Naske

So, 2. Juni, 10h

**Gottesdienst klassisch**  
mit Chilekafi  
Kirche Höngg  
Nathalie Dürmüller

So, 9. Juni, 10h

**Konfirmationsgottesdienst Klasse Günthardt**  
mit Apéro  
Kirche Höngg  
Martin Günthardt

So, 9. Juni, 10h

**Gottesdienst**  
mit Chilekafi  
Kirche Oberengstringen  
Diana Trinkner

So, 16. Juni, 10h

**Gottesdienst**  
mit Chilekafi  
Kirche Oberengstringen  
Jean-Marc Monhart

So, 16. Juni, 10h

**Gottesdienst**  
mit Chilekafi  
Kirche Höngg  
Diana Trinkner

So, 23. Juni, 10h

**Abendmahlsgottesdienst mit KLEIN und gross**  
mit Apéro  
Kirche Höngg  
Martin Günthardt

So, 23. Juni, 10h

**Gottesdienst**  
mit Chilekafi  
Kirche Oberengstringen  
Jens Naske

So, 30. Juni, 10h

**Gottesdienst**  
mit Chilekafi  
Kirche Oberengstringen  
Anne-Marie Müller

So, 30. Juni, 10h

**Gottesdienst mit dem Kirchenchor**  
mit Chilekafi  
Kirche Höngg  
Yvonne Meitner

IN ALTERS-  
INSTITUTIONEN

Sa, 1. Juni, 9.15h

**Gottesdienst**  
Alterszentrum Sydefädeli  
Jean-Marc Monhart

Sa, 1. Juni, 10.30h

**Gottesdienst**  
Alterszentrum Trotte  
Jean-Marc Monhart

Mi, 5. Juni, 9.30h

**Gottesdienst**  
Seniorenzentrum  
Im Morgen

Mi, 5. Juni, 10.30h

**Gottesdienst**  
Almacasa  
Oberengstringen  
Jens Naske

Di, 11. Juni, 16h

**Ökumenischer Gottesdienst**  
Tertianum Im Brühl  
Anne-Marie Müller

Mi, 12. Juni, 9.45h

**Ökumenischer Gottesdienst**  
Hauserstiftung  
Anne-Marie Müller

Fr, 14. Juni, 10h

**Ökumenische Andacht**  
Alterswohnheim Riedhof  
Matthias Braun

Mi, 19. Juni, 9.30h

**Gottesdienst**  
Seniorenzentrum  
Im Morgen  
Jens Naske

Di, 25. Juni, 9.45h

**Ökumenischer Gottesdienst**  
Hauserstiftung  
Ingeborg Prigl

Di, 25. Juni, 16.30h

**Stunde des Gemüts**  
Alterswohnheim Riedhof  
Ingeborg Prigl

## Kind + Familie

Mo–Fr, 14–17.30 Uhr  
(zusätzlich Sa, 8. Juni,  
8.30–16.30 Uhr)

**kafi & zyt**  
Sonnegg

freitags, 9/10.15 Uhr  
(ausser 7. Juni)

**Singe mit de Chinde**  
Kirche Oberengstringen  
Franziska Lissa

freitags, 9/10.15h

**Singe mit de Chinde**  
Sonnegg  
Rebekka Gantenbein

freitags, 15.45h

**Kindergottesdienst**  
Kirche Oberengstringen  
Peter Lissa

montags, 15/16.15h

**Singe mit de Chinde**  
Sonnegg  
Rebekka Gantenbein

dienstags, 9.30 h

**Babycafé**  
Sonnegg

mittwochs, 9.30h

**Singe mit de Chinde**  
WipWest Huus  
Rebekka Gantenbein

mittwochs, 9/10.15 Uhr  
(ausser 5. Juni)

**Singe mit de Chinde**  
Kirche Oberengstringen  
Franziska Lissa

Mi, 5. Juni, 14h

**Carrera-Rennbahnen**  
Sonnegg  
Daniela Hausherr  
Anmeldung bis 3. Juni

Do, 6. Juni, 11.30h

**Spaghettiplausch**  
KGH Oberengstringen  
Peter Lissa

Sa, 8. Juni, 10/13h

**Carrera-Rennbahnen**  
Sonnegg  
Daniela Hausherr  
Anmeldung bis 3. Juni

Mi, 12. Juni, 13.45h

**Kiki-Träff mit Eltern-Kafi**  
Sonnegg  
Franziska Lissa

So, 23. Juni, 10h

**Abendmahlsgottesdienst mit KLEIN und gross**  
mit Apéro  
Kirche Höngg  
Martin Günthardt

Mi, 26. Juni, 11.30h

**FamilienTag**  
Sonnegg  
Daniela Hausherr  
Anmeldung bis 24. Juni

Mi, 26. Juni, 14.30h

**GeschichtenKiste**  
Kirche Höngg  
Diana Trinkner

## Jugendliche

mittwochs, 14h

**Mittelstufentreff im Underground**  
Sonnegg  
Kevin Hablützel

## Erwachsene

Fr, 31. Mai, 14h

**Walk & Talk**  
Bushaltestelle Grünwald  
Anne-Marie Müller

Fr, 31. Mai, 19.30h

**WipWest Buchclub**  
WipWest Huus  
Yvonne Meitner

Mo, 3. Juni, 19h

**Wulle Träff**  
Sonnegg

Mo, 3. Juni, 19.30h

**Kontemplation**  
Kirche Höngg  
Monika Bauer

Mi, 5. Juni, 19.30h

**Ökumenischer Trauertreff**  
Sonnegg  
Anne-Marie Müller

Do, 6. Juni, 11.30h

**Spaghettiplausch**  
KGH Oberengstringen  
Peter Lissa

Do, 6. Juni, 17h

**Pizzaabend für alle**  
WipWest Huus  
Tobias Nordmann  
Anmeldung bis 3. Juni

Fr, 7. Juni, 19h

**Spielabend**  
Sonnegg

Fr, 7. Juni, 18h

**Carrera Rennbahn by Night für Erwachsene**  
Sonnegg  
Daniela Hausherr  
Anmeldung bis 6. Juni

Di, 11. Juni, 18.25h

**Achtsam in der Natur**  
Wald am Käferberg  
Yvonne Meitner

Fr, 14. Juni, 14h

**Walk & Talk**  
Bushaltestelle Grünwald  
Anne-Marie Müller

So, 16. Juni, 14.30 h

**WipWest  
Gartenkonzert**  
WipWest Huus  
Yvonne Meitner

Mo, 17. Juni, 19.30 h

**Kontemplation**  
Kirche Höngg  
Monika Bauer

Do, 20. Juni, 14 h

**Frauen lesen die Bibel**  
Sonnegg  
Anne-Marie Müller

Mo, 24. Juni, 7.45 h

**Die Herbstzeitlosen**  
Gruppentreffpunkt  
Zürich HB  
Sarah Müller  
Anmeldung bis 4. Juni

Mi, 26. Juni, 18 h

**Bibeleinführung**  
Sonnegg  
Jens Naske

Do, 27. Juni, 14 h

**WipWest Stamm**  
WipWest Huus  
Tobias Nordmann

So, 30. Juni, 9 h

**Backtag Verein  
«knusprig»**  
WipWest Huus

## 60plus

montags, 8.45 h

**Bewegung mit Musik**  
KGH Höngg  
Gaby Hasler

dienstags, 10.30 h

**Bewegung mit Musik**  
KGH Höngg  
Annabeth Juchli

mittwochs, 10 h

**Bewegung mit Musik**  
KGH Höngg  
Gaby Hasler

freitags, 9 h

**Gymfit für Männer**  
KGH Höngg  
Martin Wyss

Mi, 5. Juni, 7.40 h

**Tageswanderung**  
Wandergruppe Höngg

Mi, 5./19. Juni, 14 h

**Round Dance**  
KGH Höngg  
Silvia Siegfried

Di, 11. Juni, 12 h

**Ökumenischer  
Senioren-Mittagstisch**  
KGH Oberengstringen  
Peter Lissa

Mi, 12. Juni, 9.25 h

**Tageswanderung**  
Wandergruppe Höngg

Mi, 12. Juni, 7.50 h

**Tageswanderung**  
Wandergruppe  
Oberengstringen

Mi, 19. Juni, 6.50 h

**Tageswanderung**  
Wandergruppe Höngg

Mi, 26. Juni, 7.55 h

**Tageswanderung**  
Wandergruppe Ober-  
engstringen

Mi, 26. Juni, 14.30 h

**Ökumenischer  
Seniorenachmittag**  
KGH Oberengstringen  
Jens Naske

## Gemeinschaft

Mo–Fr, 14–17.30 h

(zusätzlich Sa, 8. Juni,  
8.30–16.30 h)

kafi & zyt

Sonnegg

Do, 6. Juni, 11.30 h

**Spaghettiplausch**  
KGH Oberengstringen  
Peter Lissa

Do, 6. Juni, 17 h

**Pizzaabend für alle**  
WipWest Huus  
Tobias Nordmann  
Anmeldung bis 3. Juni

Sa, 8. Juni, 9.30 h

**Kafi & Zyt**  
Sonnegg  
Daniela Hausherr

Di, 11. Juni, 12 h

**Ökumenischer  
Senioren-Mittagstisch**  
KGH Oberengstringen  
Peter Lissa

Mi, 19. Juni, 11.30 h

**Mittagessen für alle**  
Sonnegg  
Rolf Pulfer  
Anmeldung bis 17. Juni

## Musik

donnerstags, 19 h

**Gospelchorprobe**  
KGH Oberengstringen  
Fritz Mader

donnerstags, 20 h

**Kirchenchorprobe**  
KGH Höngg  
Peter Aregger

Sa, 15. Juni, 10 h

**Kirchenchor  
Probesamstag**  
KGH Höngg  
Peter Aregger

## Atelier

dienstags, 9.30 h

**Babycafé**  
Sonnegg

Sa, 1. Juni, 9.30 h

**Die inneren Organe:  
Qi-Gong und  
Body-Mind-Centering®**  
Sonnegg

Sa, 1./8./15./29. Juni,  
9.30 h

**Mein Baby  
im ersten Jahr**  
Sonnegg

Mo, 3. Juni, 17.30 h

**Vinyasa Yoga Flow**  
Sonnegg

Do, 13. Juni, 18.30 h

**Frau-Wohl-Sein 2**  
Sonnegg  
Anmeldung bis 5. Juni

Sa, 15. Juni, 10 h

**Shinrin Yoku**  
Parkplatz  
«Schützenhaus»,  
Kappenbühlstrasse 80  
Anmeldung bis 12. Juni

Di, 18. Juni, 18.30 h

**Alles rund um den Käse**  
Sonnegg  
Anmeldung bis 9. Juni

## Malkurse

montags, 13.30 h

**Zeichnen und Malen  
für Erwachsene**  
Sonnegg  
Brigitta Kitamura

samstags, 9.45/11.45

**Uhr (ausser 25. Mai)  
Malen und Gestalten  
für Kinder und  
Jugendliche**  
Sonnegg  
Brigitta Kitamura,  
044 341 46 03

KIRCHENKREISES ZEHN

## Jahresbericht 2023

Jetzt online:



## Danke für die Gottesdienstkollekten

NetZ 4	550.00	Sonntag, 7. April
Women's hope international	321.50	Sonntag, 14. April
SELAM – Kinderheime & Ausbildungszentren in Äthiopien	610.60	Sonntag, 14. April
Fonds für Frauenarbeit des SEK	246.60	Sonntag, 21. April
Kinderkrebshilfe Schweiz	163.80	Sonntag, 28. April





**KIRCHE HÖNGG**  
Am Wettingertobel 40  
8049 Zürich



**KIRCHE  
OBERENGSTRINGEN**  
Goldschmiedstrasse 7  
8102 Oberengstringen



**KIRCHGEMEINDEHAUS  
HÖNGG**  
Ackersteinstrasse 190  
8049 Zürich



**KIRCHGEMEINDEHAUS  
OBERENGSTRINGEN**  
Goldschmiedstrasse 8  
8102 Oberengstringen



**SONNEGG  
FAMILIEN- UND  
GENERATIONENHAUS**  
Bauherrenstrasse 53  
8049 Zürich



**WIPWEST HUUS**  
Hönggerstrasse 76  
8037 Zürich

#### ADMINISTRATION

Petra Kongehl und  
Noora Gujer (Lernende)  
043 311 40 60  
administration.kk.zehn  
@reformiert-zuerich.ch

#### PFARRAMT

Pfrn. Nathalie Dürmüller  
043 311 40 53

Pfr. Martin Günthardt  
043 311 40 51

Pfrn. Yvonne Meitner  
043 311 40 55

Pfrn. Anne-Marie Müller  
043 311 40 54

Pfr. Jens Naske  
043 311 40 57

Pfr. Matthias Reuter  
043 311 40 50

Pfrn. Diana Trinkner  
043 311 40 52

#### SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE

Kevin Hablützel  
043 311 40 58

Daniela Hausherr  
043 311 40 56

Gillian Hubli  
043 311 40 64

Peter Lissa  
044 244 10 70

Sarah Müller  
043 311 40 61

Tobias Nordmann  
043 311 40 59

#### GOSPELCHOR

Fritz Mader  
078 725 82 03

#### KANTOR / KIRCHENCHOR

Peter Aregger  
079 439 17 37

#### BETRIEBSLEITUNG

Stephan Nicola  
043 311 40 62

#### KOMMUNIKATION

Tina Wüthrich  
044 244 10 76

#### LEITUNG ATELIER

Jacqueline Kübler  
043 311 40 63

#### KATECHETINNEN

Marlise Casutt  
079 683 16 39

Rebekka Gantenbein  
076 508 86 47

Olivia Isliker  
079 209 56 66

Sylvie Vaucher  
076 488 09 12

#### SIGRISTEN UND HAUSDIENT HÖNGG

Daniel Morf,  
Andries de Jong  
043 311 40 66  
Raummiete: 043 311 40 68  
hausdienst.kk.zehn@  
reformiert-zuerich.ch

Sonnegg: Helen Laucke  
043 311 40 65

#### SIGRIST OBERENGSTRINGEN

Fabian Furrer  
044 244 10 74

#### KIRCHENKREISKOMMISSION

David Brockhaus, Präsident  
044 391 52 83  
david.brockhaus@  
reformiert-zuerich.ch

Mailadressen jeweils:  
vorname.name@  
reformiert-zuerich.ch

Nächste Ausgabe:  
28. Juni 2024